

## **Persönlicher Erfahrungsbericht**

**Partnerhochschule:** *Universidad del Pais Vasco*

**Land:** *Spanien*

**Fakultät (Universität Karlsruhe):** *Maschinenbau*

---

**Aufenthaltsdauer:** *31.1.07 – 31.7.07*

**Für den Aufenthalt nützliche Links:** [www.ehu.es](http://www.ehu.es)  
[www.ingenierosbilbao.com](http://www.ingenierosbilbao.com)  
[www.bizkaia.net](http://www.bizkaia.net)  
<http://alberque.bilbao.net/>  
[www.habitamos.com](http://www.habitamos.com)  
[www.pisocompartido.com](http://www.pisocompartido.com)  
[www.easypiso.com](http://www.easypiso.com)

---

*(bitte ausfüllen, 2-3 Seiten persönlicher Erfahrungsbericht, anonym, eventuell E-Mail-Adresse, aber bitte **keine Namen**, die Berichte werden so ins Netz gestellt)*

## Erfahrungsbericht – Bilbao SS07

### **Stadt:**

Bilbao zählt etwa 350.000 Einwohner, im gesamten Einzugsbereich leben ungefähr eine Million Menschen. Bilbao ist die größte Stadt im Baskenland und liegt an der Mündung des Flusses Nervión am Golf von Biskaya. Sie ist eine der wichtigsten Hafen- und Industriestädte von Spanien, was man auch am nicht allzu schönen Stadtbild erkennt. Jedoch ist man mittlerweile sehr bemüht Innenstadt und Flußpromenade zu verschönern. Herausragend ist dabei das 1997 gebaute Guggenheim – Museum. Die Stadt wirkt sehr überschaubar und alles kann leicht zu Fuss erreicht werden. Es gibt eine schöne Fußgängerzone (Gran Via) und ein hübsche Altstadt (Casco Viejo).

Ausserdem ergeben sich durch die gute Infrastruktur genug Möglichkeiten aus der Stadt herauszukommen. Mit der Metro gelangt man vom Zentrum zum Atlantik in ca. 35 Minuten (Strand in Sopelana), des weiteren fahren vom zentralen Busbahnhof (Termibus) ein Vielzahl von Busse in die nähere Umgebung Bilbaos oder in andere Städte Spaniens.

### **Anreise:**

Für die Anreise empfehlen sich 2 Optionen:

Ryanair fliegt von Frankfurt/Hahn nach Santander, danach geht es direkt vom Flughafen weiter mit dem Bus nach Bilbao(Termibus). Sehr preiswerte Variante, Mit etwas Glück kosten Flug und Bustransfer nach Bilbao 30 Euro. Man kann auch direkt nach Bilbao fliegen, beispielsweise mit easyjet oder hlx oder tuifly.

Andere Möglichkeit ist mit dem Auto anzureisen, man ist dadurch natürlich unabhängiger. Die Parkplatzsituation in Bilbao ist aber sehr schlecht.

### **Wohnungssuche:**

Anfangs quartiert man sich am Besten in der Jugendherberge ein oder übernachtet in einer der Pensionen in der Altstadt.

Wohnungsangebote findet man an der Uni (schwarze Bretter) oder man sucht im Internet auf den oben genannten Seiten. Im Erasmusbüro der Hochschule steht ebenfalls eine Liste mit Wohnungen zur Verfügung. Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall. Die Mitarbeiterinnen sind sehr nett und machen, wenn gewünscht, Besichtigungstermine mit den Vermietern aus.

Der Wohnpreis von 250 Euro für ein Wg – Zimmer ist normal in Bilbao. Im Innenstadtbereich und in der Altstadt ein wenig teurer. Es gibt auch Studentenwohnheime, diese sind jedoch ausgesprochen teurer, da das Essen im Mietpreis bereits enthalten ist.

### **Universität:**

Das spanische Universitätssystem ist im Vergleich zum deutschen viel verschulter. Es wird nicht zwischen Übungen und Vorlesungen unterschieden und das Fach wird meistens in klassenzimmerähnlichen Räumen gegeben.

Von den Studenten wird viel mehr aktive Mitarbeit erwartet und oft werden Referate verlangt und Gruppenarbeiten gefördert. Einen einfachen Sitzschein kann man dort meines Wissens nicht erwerben. Allerdings ist es hilfreich mit den Professoren zu sprechen und ihnen zu sagen, dass man Erasmus - Student ist.

Die Abschlussarbeiten sind oft Multiple- Choice- Klausuren, was ich einfacher fand, als selbst Sätze auf Spanisch zu formulieren. In Deutschland hatte ich mir schon einige Vorlesungen, die mich vom Thema her interessierten ausgesucht, aber vor Ort wurde klar, dass die Wahl eines Kurses auch davon beeinflusst wird, wie deutlich die Aussprache des Professors ist.

Je besser man spanisch spricht, desto größer ist natürlich die Auswahl an Kursen, die man für machbar hält, daher habe ich mich ein wenig darüber geärgert nicht früher und intensiver mit dem Spanischlernen angefangen zu haben. Sinnvoll ist sicher auch ein Tausch- Partner zum Spanischlernen, im Erasmus – Büro der Uni gibt es eine Liste zum Eintragen.

### **Sprachkurs:**

Man hat die Möglichkeit einen Sprachkurs zu machen, der für Erasmus – Studenten kostenlos angeboten wird. Leider war es so, dass der Sprachkurs sich mit sehr vielen Vorlesungen überschneiden hat, eine Teilnahme ist jedoch sehr zu empfehlen.

Zum Anfang werden in einem kleinen Einstufungstest die Spanischkenntnisse überprüft und dann eine Einteilung in inicial, intermedio und superior vorgenommen. Mit dem Sprachkurs war ich sehr zufrieden, die Gruppe war nicht zu groß und die Lehrerin sehr dynamisch und motiviert.

Um am Ende ein Zertifikat ausgestellt zu bekommen, muss man mindestens 80 % des Kurses anwesend sein und bei der Prüfung mindestens 50 % erreichen.

### **Sonstiges:**

Für die Metro empfiehlt es sich im Voraus zu überlegen, wie oft man diese benutzen wird. Der Kauf von Monatskarten oder Halbjahreskarten kann am Ende viel billiger sein. Zu empfehlen sind Guthabekarten von Credittrans (5€,10€,15€) mit denen man neben der Metro auch Busse und die Straßenbahn benutzen kann und somit die Fahrt wesentlich günstiger ist, als wenn man nur ein Einzelticket lösen würde.

Es empfiehlt sich gleich am Anfang eine Prepaid – Karte anzuschaffen, da man in den ersten Tagen zwecks Wohnungssuche viel telefoniert.

Des weiteren ist die kostenlose Eröffnung eines Kontos bei der BBK oder BBVA sinnvoll. Damit ist man wesentlich flexibler; es ist z.B. vom Bankautomaten möglich seine Prepaid-Karte aufzuladen oder eine Eintrittskarte für Konzerte und Kino zu kaufen. Außerdem erhält man mit der BBK – Karte bei einigen Veranstaltungen sogar Ermäßigungen.

### **Fazit:**

Ich kann jedem empfehlen einen Erasmus – Aufenthalt in Spanien/Bilbao zu machen. Auch wenn man mit geringen Spanischkenntnissen beginnt, fällt die Integration nicht schwer und nach den ersten stressigen Wochen kommt man auch an der Uni einigermaßen mit.

Bilbao bietet eine hohen Freizeitwert, das Meer vor der Haustür, im Hinterland die Berge, dazu die Kultur der Basken. Des weiteren kann man an von der Uni organisierten Ausflügen teilnehmen und die vielen Feste oder Erasmusparties genießen. Insgesamt ein unvergessliches Erlebnis!